

Herr Bezirksverordneter  
Mike Szida, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister



### **Kleine Anfrage KA-0501/IX**

über

### **Drs. VIII-1568 - BSR-Recyclinghof Behmstraße: Mehr Lebensqualität und sichere Mobilität?**

#### **Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:**

Die o. g. Drucksache wurde von der BVV am 1. September 2021 beschlossen. Bislang liegt der BVV hierzu weder ein 1. Zwischenbericht noch eine sonstige VzK (Zwischen- oder Schlussbericht) gemäß § 67 GO der BVV Pankow von Berlin vor.

1. Wann beabsichtigt das Bezirksamt, seiner Berichtspflicht aus § 67 GO der BVV Pankow von Berlin folgend, die BVV über die eingeleiteten Maßnahmen in Form eines 1. Zwischenberichts in Kenntnis zu setzen?

Der Bericht des Bezirksamtes soll zur nächsten ordentlichen Tagung der BVV vorliegen.

2. Welche Maßnahmen seitens des Bezirksamtes zwischenzeitlich zur Umsetzung des BVV-Beschlusses ergriffen wurden und wie der derzeitige Sachstand ist.

Dem Bezirksamt liegen keine Informationen vor, dass im Teilbereich der Malmöer Straße zwischen Behmstraße/Schivelbeiner Straße und Dänenstraße die gesetzlichen Lärmimmissionsgrenzwerte überschritten werden. Erst bei einer Überschreitung der Grenzwerte der 16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (16. BImSchV) sind die tatbestandlichen Voraussetzungen für ein Tätigwerden der Straßenverkehrs- oder Straßen-

baubehörde erfüllt. Das Bezirksamt kann daher keine Maßnahmen in eigener Zuständigkeit ergreifen. Eine Asphaltierung der Fahrbahn der Malmöer Straße ist auch aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs derzeit nicht erforderlich. Eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit erfolgte bereits mit der Einrichtung der Tempo 30-Zone. Wohlgleich ist das Bezirksamt bemüht, die Situation vor Ort zu verbessern und hat das Ersuchen der BVV an die BSR und die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe mit der Bitte um Prüfung des Sachverhaltes und Unterbreitung von Lösungsvorschlägen weitergeleitet.

Die Umgestaltung der Radverkehrsanlagen in der Behmstraße konnte aufgrund fehlender Kapazitäten im Straßen- und Grünflächenamt noch nicht erfolgen. Die finalen Abstimmungen zum Planungsstand, der auch einen Fußgängerüberweg enthält, sollen im April 2023 mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz erfolgen. Über das Ergebnis der Abstimmungen soll zu gegebener Zeit im Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung berichtet werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Manuela Anders-Granitzki', written over a light blue grid background.

Manuela Anders-Granitzki